



## **INnSHV.NET - Software zur Schülerheimverwaltung**

---

Benutzerhandbuch  
2024 INnSide Computer - Michael Tietjen  
Letzte Bearbeitung 18.11.2024

# Inhaltsangabe

1. Systemvoraussetzungen .....	3
2. Funktionsumfang .....	4
3. Installation .....	5
3.1. Konfiguration SQL Server .....	6
3.2. Konfiguration SQL Zugangsdaten .....	7
4. Konfiguration .....	9
4.1. Allgemeine Optionen .....	10
4.2. Altersgrenzen .....	12
5. Wie kann ich .....	13
5.1. Schuljahreswechsel .....	14
5.1.1. Datenbankerstellung .....	15
5.2. Übungsdatenbank .....	18

# 1. Systemvoraussetzungen

Für die Installation von INnSHV.NET sind auf dem Client (Arbeitsplatz) folgende Anforderungen notwendig

- Windows ab Version 10.
- Internetanschluss
- Monitore mit einer Auflösung ab 1920x1200 Pixel.
- Neue Betriebssysteme können erst freigegeben werden, nachdem die Lauffähigkeit mit der ersten Release-Version des neuen Betriebssystems getestet wurde.
- In Netzwerken ist eine LAN-Bandbreite von 100 Mbit/s erforderlich.
- Einsatz eines SQL-Server ab Version 2016
- Mindestens 50MB Festplattenspeicher
- Zentraler Ordner auf einem Server für den Zugriff auf verschiedene Dateien
- Alle Clients müssen für diesen Ordner Zugriffsrechte besitzen

## 2. Funktionsumfang

INnSHV.NET dient zur Verwaltung eines Schülerwohnheimes und umfasst umfangreiche Funktionen wie Rechnungsstellung, Landkreisabrechnungen, Anbindung an Finanzsoftware, PDF Rechnungen, Rechnungsversand per Email, Belegungsplan, Blockplanung, Essensverwaltung uvm.

Da nicht jedes Schülerwohnheim alle Funktionen benötigt, wurde die Software modular aufgebaut.

Es können somit benötigte Module hinzugekauft werden. Dies ist auch zu einem späteren Zeitpunkt jederzeit möglich.

Im Jahre 1998 wurde im Kundenauftrag begonnen die Schülerheimsoftware INnSHV zu entwickeln.

Diese wurde nach und nach verbessert, erweitert und für einen kompletten und reibungslosen Ablauf in einem Schülerheim nahezu perfektioniert.

Durch permanente Weiterentwicklung und ein umfangreiches und dynamisches Berichtswesen können nahezu sämtliche anfallende Tätigkeiten in einem Schülerheim mit der Software erledigt werden.

### 3. Installation

Für die Installation stehen 2 Setupdateien zur Verfügung.

Setup.exe - die Installation der Software INnSHV

Lizenznnnnn.exe (nnnnn = Postleitzahl des Kunden) - die Installation der Berichte sowie Lizenzdatei

Reihenfolge der Installation - Setuop.exe anschließend das Lizenzsetup.

Es wird empfohlen die vorgegebenen Pfade zu übernehmen.

### 3.1. Konfiguration SQL Server

Auf dem SQL Server muss die Datenbank <shvDB\_nnnnn> per Script angelegt werden. Dieses Script wird von der Firma INnSide Computer erstellt.

Zu dieser Datenbank muss ein Benutzer, bsp. shvDBUser angelegt werden. Dieser Benutzer muss die Benutzerzuordnung <db\_owner> besitzen, andernfalls ist kein Anlegen einer neuen Datenbank (Schuljahreswechsel) möglich.

Gastkonto aktiviert für: shvDB\_99999

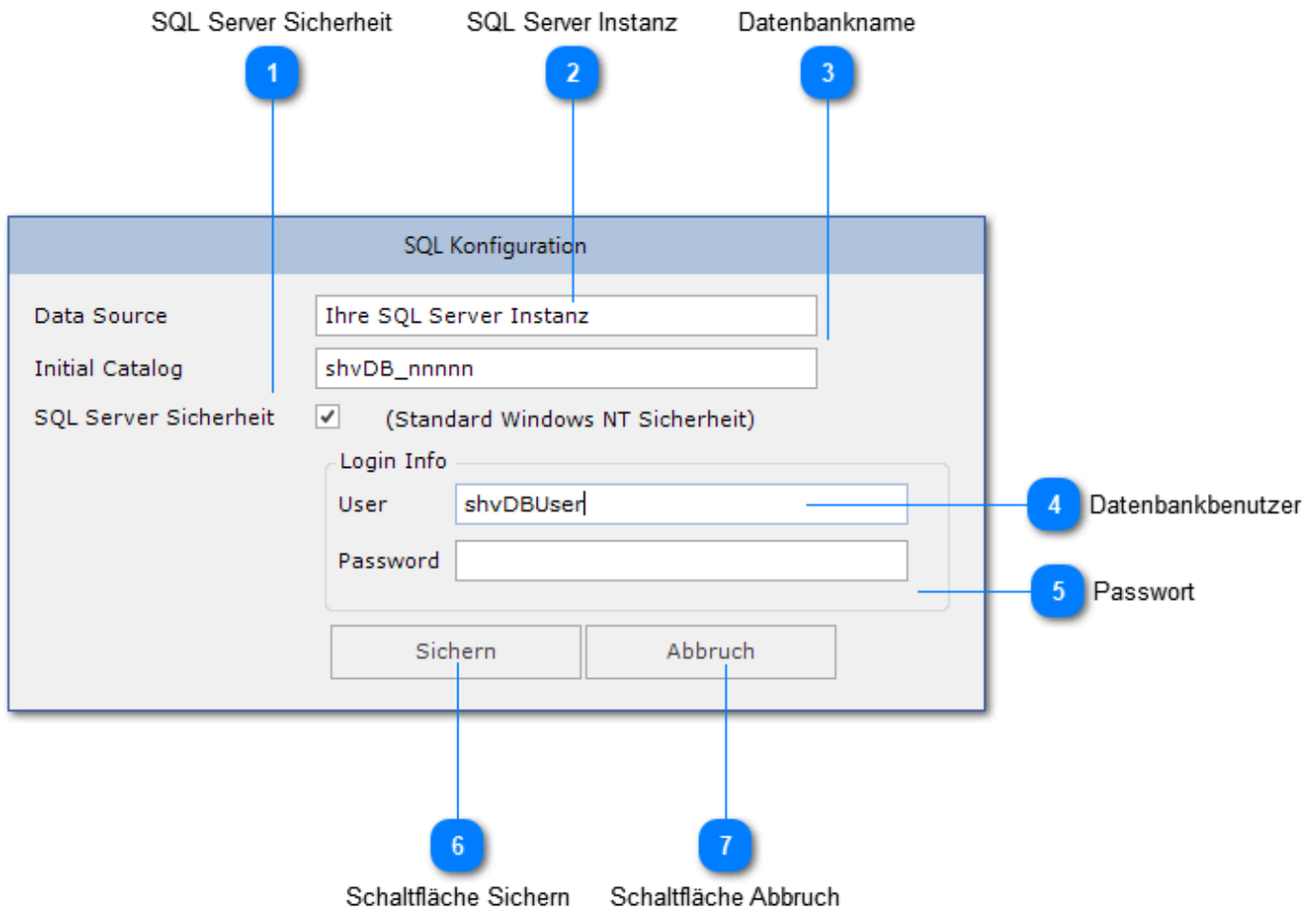
Mitgliedschaft in Datenbankrolle für: shvDB\_99999

<input type="checkbox"/> db_accessadmin
<input type="checkbox"/> db_backupoperator
<input type="checkbox"/> db_datareader
<input type="checkbox"/> db_datawriter
<input type="checkbox"/> db_ddladmin
<input type="checkbox"/> db_denydatareader
<input type="checkbox"/> db_denydatawriter
<input checked="" type="checkbox"/> db_owner
<input type="checkbox"/> db_securityadmin
<input checked="" type="checkbox"/> public

### 3.2. Konfiguration SQL Zugangsdaten

Für den Datenbankzugriff wird eine hochverschlüsselte Datei mit den SQL Zugangsdaten erzeugt.

Dazu das mitgelieferte Tool <SqlConfig.exe> ausführen und folgende Informationen eingeben.



#### 1 SQL Server Sicherheit

SQL Server Sicherheit

Integrierte Sicherheit des Datenbankbenutzer - SQL Server Sicherheit empfohlen

#### 2 SQL Server Instanz

Ihre SQL Server Instanz

Eigene SQL Server Instanz

### 3 Datenbankname

Datenbankname der vorab per Script angelegten Datenbank

### 4 Datenbankbenutzer

Name des vorab angelegten [Datenbankbenutzers](#)

### 5 Passwort

Passwort des vorab angelegten [Datenbankbenutzers](#)

### 6 Schaltfläche Sichern

Verschlüsselte Datei mit Anmeldeinformationen wird erzeugt.

Damit diese Konfiguration nicht bei jedem Client ausgeführt werden muss, kann die hier erzeugte Datei <sqlconfig.txt> in den jeweiligen Programmordner von INnSHV kopiert werden.

INnSHV liest beim Programmstart diese Datei, entschlüsselt diese intern und verwendet die angegebenen Zugangsdaten zur Verbindung zum SQL Server und der dazugehörigen Datenbank.

### 7 Schaltfläche Abbruch

Eingabe wird abgebrochen und keine Zugangsdatei erstellt.



## 4. Konfiguration

Diverse Einstellungen für unterschiedliche Vorgehensweisen, sowie persönliche Einstellungen erfolgen in der Konfiguration.

## 4.1. Allgemeine Optionen

Konfiguration

**Allgemeine Optionen** | Altersgrenzen | Anwesenheit | Einträge | Faktura | Belegungsplan | PDF Rechnung | Online Anmeldung

Persönliche Einstellungen in INI Datei sichern (notwendig falls Registry wegen Benutzerrechte eingeschränkt ist)

Zeige Infofenster mit ToDo Einträgen (nur Version mit Benutzerverwaltung)

Druck Sachbearbeitername auf Berichte (nur Version mit Benutzerverwaltung)

Benötigt gedruckte Rechnung als Standard bei neuem Schüler/Firma

Keine Schülerbilder

Zeige Geschlecht (m/w/d) in Schülerlisten in Großbuchstaben

Landkreis bei Firma als Pflichtfeld festlegen

Historie (Protokoll aller Änderungen an Schüler, Firmen, Anwesenheiten)

Zeige keinen Blockhinweis (nur bei Modul BlockPlus) bei manueller Anwesenheit

Keine Prüfung auf minderjährige Schüler (Eingabe Schüler)

Freie Anzeigefenster

Link zum Statistischem Bundesamt (Landkreise)

Rechnung an  als Standard bei neuem Schüler

Basisordner für Exports, Schülerbilder etc

Erforderliche Unterordner (werden automatisch erzeugt)

Schülerbilder	C:\TEMP\Grafik\
Exportdaten	C:\TEMP\Export\
Berichte	C:\TEMP\Berichte\
SEPA	C:\TEMP\SEPA\
PDF	C:\TEMP\PDF\
Online Anmeldungen	C:\TEMP\Online Anmeldungen\
Finanzdaten	C:\TEMP\Finanzdaten\
Imports	C:\TEMP\Imports\

Ändern Abbruch Sichern Löschen ToDo Ende

1 Link stat. Bundesamt      2 Rechnung an als Standard      3 Basisordner      4 weitere Programmordner

Persönliche Einstellungen in INI Datei sichern (notwendig falls Registry wegen Benutzerrechte eingeschränkt ist)	Sollte die Windows Registry einer INI Datei gesichert. (v)
Zeige Infofenster mit ToDo Einträgen (nur Version mit Benutzerverwaltung)	Selbsterklärend
Druck Sachbearbeitername auf Berichte (nur Version mit Benutzerverwaltung)	Selbsterklärend
Benötigt gedruckte Rechnung als Standard bei neuem Schüler/Firma	Selbsterklärend
Keine Schülerbilder	Wenn keine Schülerbilde rv werden dann div. Prüfungen
Zeige Geschlecht (m/w/d) in Schülerlisten in Großbuchstaben	Selbsterklärend
Landkreis bei Firma als Pflichtfeld festlegen	Landkreis ist wegen der Lar mit dieser Option ausgesch
Historie (Protokoll aller Änderungen an Schüler, Firmen, Anwesenheiten)	Protokollierung sämtlicher A
Zeige keinen Blockhinweis (nur bei Modul BlockPlus) bei manueller Anwesenheit	Beim Anlegen einer manuel Anwesenheiten im BlockPlu deaktiviert werden.
Keine Prüfung auf minderjährige Schüler (Eingabe Schüler)	Minderjährige Schüler muss werden. Diese Prüfung kann

Freie Anzeigefenster

Option erlaubt gleichzeitige Belegungsmodul.

## 1 Link stat.Bundesamt

Link zum Statistischem Bundesamt (Landkreise) <https://www.statistikportal.de/de/gemeindeverzeichnis>

Internetseite mit Gemeindeschlüssel zur Landkreisermittlung

## 2 Rechnung an als Standard

Rechnung an  als Standard bei neuem Schüle

Neuer Schüler wird bei <Rechnung an> diese Auswahl als Voreinstellung verwendet

## 3 Basisordner

Basisordner für Berichte und sonstige Dateien

## 4 weitere Programmordner

C:\TEMP\Grafik\
C:\TEMP\Export\
C:\TEMP\Berichte\
C:\TEMP\SEPA\
C:\TEMP\PDF\
C:\TEMP\Online Anmeldungen\
C:\TEMP\Finanzdaten\
C:\TEMP\Imports\

Diese Ordner werden auf Basis des Basisordner erstellt

## 4.2. Altersgrenzen

Für diverse Auswertungen können hier Altersgruppen frei definiert werden

Konfiguration							
Allgemeine Optionen	<b>Altersgrenzen</b>	Anwesenheit	Einträge	Faktura	Belegungsplan	PDF Rechnung	Online Anmeldung
1. Altersgrenze (bis nn)	<input type="text" value="16"/>	Bsp. bis 16					
2. Altersgrenze (ab nn bis mm)	<input type="text" value="18"/>	Bsp. bis 16 bis18					
3. Altersgrenze (ab mm bis xx)	<input type="text" value="25"/>	Bsp. bis 18 bis 25					
4. Altersgrenze (ab xx)	<input type="text" value="25"/>	Bsp. ab 25					

Ändern Abbruch Sichern Löschen ToDo Ende

## 5. Wie kann ich.....

Hier finden Sie verschiedene Anleitungen für spezielle Programmfunktionen

- [Schuljahreswechsel](#)
- [Übungsdatenbank erstellen](#)

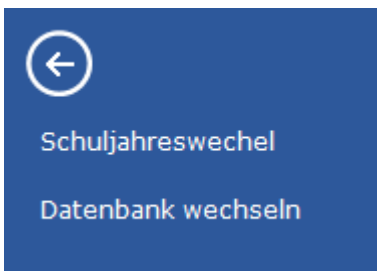
## 5.1. Schuljahreswechsel

Alle Daten eines Schuljahres werden in einer eigenen Datenbank gespeichert. Somit ist es notwendig für jedes Schuljahr eine neue, zum Teil leere, Datenbank zu erstellen.

Dies erfolgt wie folgt.

**Bitte beachten. Es muss die Datenbank des aktuellen Schuljahres geladen sein!**  
Außerdem müssen auf dem SQL Server für den Benutzer entsprechende Rechte zum Anlegen neuer Datenbank vorhanden sein. Hierzu ist die eigene IT/EDV Abteilung zuständig.

Wechsel zum Menü "Datei" und Schaltfläche "Schuljahreswechsel"



[Schritt 1 - Datenbankerstellung](#)

## 5.1.1. Datenbankerstellung

Es öffnet sich folgendes Fenster zur Tabellenbereinigung und Datenbankbezeichnung

Datenbankname    Datenbankname des neuen Schuljahres \*

1    2

Neue Datenbank erstellen

Datenbankname für voriges Schuljahr    shvDB\_94474    2024

Daten des aktuellen Schuljahres werden in der angegebenen SQL Datenbank gesichert.

Erstelle Tabelle

**Empfohlen ! Tabellen löschen**

Auswahl	Tabelle
<input checked="" type="checkbox"/>	Anwesenheit
<input checked="" type="checkbox"/>	Belegungspläne
<input checked="" type="checkbox"/>	Blockbezeichnungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Essensausgabe
<input checked="" type="checkbox"/>	Kontrollbuch
<input checked="" type="checkbox"/>	SEPA Log
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstige Rechnungen
<input checked="" type="checkbox"/>	ToDo (erledigte)
<input checked="" type="checkbox"/>	Verpflegung-Jahresplan
<input checked="" type="checkbox"/>	Verpflegung-Wochenplan
<input checked="" type="checkbox"/>	Zahlungskonto (nur bezahlte Rechnungen)

**Nicht Empfohlen ! Tabellen löschen**

Auswahl	Tabelle
<input type="checkbox"/>	Abwesenheitsgründe
<input type="checkbox"/>	Anreden
<input type="checkbox"/>	Backupübersicht
<input type="checkbox"/>	Bettenzuteilung
<input type="checkbox"/>	E-Akte
<input type="checkbox"/>	Einträge
<input type="checkbox"/>	Familienstand
<input type="checkbox"/>	Firmen
<input type="checkbox"/>	Historie (bei Datenänderungen)
<input type="checkbox"/>	Klassenbezeichnungen
<input type="checkbox"/>	Konfessionen
<input type="checkbox"/>	Kontobeschreibungen
<input type="checkbox"/>	Kostensätze

Neu erstellte Datenbank nach Erstellung öffnen > shvDB\_94474\_2024    Vorübergehendes Timeout in Sek (max 500)    0

**Bitte Geduld bei der Erstellung der Datenbank. Bei umfangreicher eAkte kann dieser Vorgang bis zu 60 Minuten dauern !**

Start    Backup DB löschen    Schliessen

5    6    3    8    4    7

Start    Backup DB löschen    Tabellen löschen \*    Neu erstelle Datenbank öffnen    Tabellen NICHT löschen    Timeout einstellen

### 1 Datenbankname

shvDB\_94474

Dieser Datenbankname kann NICHT verändert werden

### 2 Datenbankname des neuen Schuljahres \*

2024

Datenbankbezeichnung des alten Schuljahres eingeben. Idealerweise diesen Wert unverändert lassen.

\* Wenn eine Übungsdatenbank angelegt werden soll, kann hier die Bezeichnung DEMO, TEST, ÜBUNG etc. eingegeben werden

3

### Tabellen löschen \*

Empfohlen ! Tabellen löschen	
Auswahl	Tabelle
<input checked="" type="checkbox"/>	Anwesenheit
<input checked="" type="checkbox"/>	Belegungspläne
<input checked="" type="checkbox"/>	Blockbezeichnungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Essensausgabe
<input checked="" type="checkbox"/>	Kontrollbuch
<input checked="" type="checkbox"/>	SEPA Log
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstige Rechnungen
<input checked="" type="checkbox"/>	ToDo (erledigte)
<input checked="" type="checkbox"/>	Verpflegung-Jahresplan
<input checked="" type="checkbox"/>	Verpflegung-Wochenplan
<input checked="" type="checkbox"/>	Zahlungskonto (nur bezahlte Rechnungen)

Die Daten dieser Tabellen werden für das neue Schuljahr nicht mehr benötigt und können gelöscht werden. Für die Datenbank des alten Schuljahres bleiben diese vollständig erhalten.

\* Wenn eine Übungsdatenbank angelegt werden soll, dann dürfen diese Daten NICHT gelöscht werden. Die Haken müssen dann entsprechend entfernt werden.

4

### Tabellen NICHT löschen

Nicht Empfohlen ! Tabellen löschen	
Auswahl	Tabelle
<input type="checkbox"/>	Abwesenheitsgründe
<input type="checkbox"/>	Anreden
<input type="checkbox"/>	Backupübersicht
<input type="checkbox"/>	Bettenzuteilung
<input type="checkbox"/>	E-Akte
<input type="checkbox"/>	Einträge
<input type="checkbox"/>	Familienstand
<input type="checkbox"/>	Firmen
<input type="checkbox"/>	Historie (bei Datenänderungen)
<input type="checkbox"/>	Klassenbezeichnungen
<input type="checkbox"/>	Konfessionen
<input type="checkbox"/>	Kontobeschreibungen
<input type="checkbox"/>	Kostensätze



Diese Tabellen dürfen NICHT gelöscht werden. Hier sollten keine Haken gesetzt werden. Andernfalls müssen diese Daten für das neue Schuljahr wieder neu eingegeben werden.

## 5 Start

Start

Hiermit wird der Vorgang zum Anlegen der neuen Datenbank gestartet.

## 6 Backup DB löschen

Backup DB löschen

Diese wird zur Sicherheit angelegt und nach Erstellung automatisch gelöscht. Bei fehlerhafter Erstellung einer Datenbank bleibt diese jedoch auf dem Server bestehen.

Zur erneuten Erstellung einer neuen Datenbank muss jedoch vorab eine evtl. vorhandene Backup Datenbank gelöscht werden.

Sind entsprechende Rechte auf dem SQL Server vorhanden, kann diese mit dieser Funktion gelöscht werden.

## 7 Timeout einstellen

Vorübergehendes Timeout in Sek (max 500)

Bei umfangreichen Tabellen, vor allem die Tabelle für die eAkte, kann die Erstellung der Datenbank eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen.

In einigen Fällen kann es vorkommen, dass ein "Timeout" Fehler auftritt. Dies bedeutet das die Ausführung des Befehls zu lange gedauert hat und der SQL Server die Verarbeitung abbricht.

In diesem Fall kann die Timeout Begrenzung schrittweise vergrößert werden.

## 8 Neu erstelle Datenbank öffnen

Neu erstellte Datenbank nach Erstellung öffnen > shvDB\_94474\_2024

Öffnet sofort die neu erstellte Datenbank

## 5.2. Übungsdatenbank

Der Ablauf zum Anlegen einer Übungsdatenbank ist nahezu identisch zum Schuljahreswechsel.

Bitte die mit \* markierten Anmerkungen beachten